

Professor Dr. Karl Zeumer

Steglitz bei Berlin
Grunewald-Strasse 27.

7. 11. 11.

seinen Kollegen Engel
zur gefälligen und fröhlichen
Kneipentreffen. Dafür
sieh' ich Dir freit' an der
Gesellschaft.

Ar. 8/11

Hochverehrter Freund!

In Bezug auf unser Gespräch am Sonntag möchte ich mir heute erlauben, Ihnen mitzuteilen, dass ich nach wiederholter reiflicher Erwägung zu dem Entschluss gekommen bin, auf eine Nachfolge in die erledigte Amtsstellung unseres dahingeschiedenen Freundes endgültig zu verzichten.

Abgesehen von allem Anderen würde ich mich pecuniar nicht verbessern, und die Anwartschaft auf den Geheimratstitel allein kann mich nicht verlocken, mich in ein engeres Abhängigkeitsverhältnis zu begeben. Holder-Eggers Gehalt bleibt also frei für einen Ersatz in der Leitung und Bearbeitung der Scriptores. Bezüglich dieses Ersatzes selbst wurde mir nun in den letzten Tagen von zwei verschiedenen Seiten die Mitteilung gemacht, dass der Verstorbene wiederholt und nachdrücklich erklärt habe, dass er für seinen Ersatz allein Levison für geeignet halte. So wurde mir von Professor Behre und Dr. Güterbock ganz übereinstimmend berichtet. Sollte es sich demgegenüber nicht doch empfehlen, die Stelle Holder-Eggers einfach wiederzubesetzen? Persönlich wäre mir ja eine andere Besetzung lieber; aber es kommt doch auf die Sache an, und der ist doch wohl mit Levison am besten gedient. Auf die Schaffung von ein oder zwei etatsmässigen Mitarbeiterstellen würden wir dann freilich wohl noch länger verzichten müssen; doch würde es gewiss schwer halten, wenn Holder-Eggers Stelle jetzt in zwei geringer dotierte Stellen zerschlagen würde, später eine solche wieder zu schaffen, wenn das Bedürfnis danach sich herausstellt, was doch unzweifelhaft geschehen wird. Sollte übrigens die mir erinnerliche Bemerkung bezüglich der Holder-Eggerschen Stelle, "Fällt künftig fort", nicht etwa im Reichs-